



Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

Änderung im Abonnement der Verbandszeitschrift Gewässer-Info

Das *Gewässer-Info* kennt man bislang als Beilage der *KW Korrespondenz Wasserwirtschaft*, der Verbandszeitschrift für die wasserwirtschaftlich orientierten DWA-Mitglieder. *Gewässer-Info* bietet aktuelle Informationen, Praxisberichte und rechtliche Aspekte zur Gewässerunterhaltung und Gewässerentwicklung. Neben Beiträgen über fachgerechte Arbeiten am Gewässer wird über die Ergebnisse der örtlichen Begehungen und Aussprachen (Ortstermine) sowie über die laufenden Arbeiten und Veröffentlichungen der Gewässernachbarschaften berichtet.

Ab Januar 2019 wird das *Gewässer-Info* eigenständig – es wird im separaten Abonnement angeboten. Ob in Papierform oder digital: Sie haben die Wahl, wie die dreimal jährlich erscheinende *Gewässer-Info* zu Ihnen kommt.

DWA-Mitglieder, die die *KW* kostenlos im Rahmen ihres Mitgliedsbeitrags beziehen, haben das *Gewässer-Info* weiterhin im Online-Mitgliederbereich als PDF-Dokument im Zugriff.

Weitere Informationen:

<https://de.dwa.de/de/kw-gewaesser-info.html>



Fachgremien

Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

Erarbeitung eines Arbeitsberichts/Themenbands zur wasserwirtschaftlichen Zielerreichung in Entwässerungssystemen

Der DWA-Fachausschuss ES-1 „Grundsatzfragen/Anforderungen“ hält es für

notwendig, einen Arbeitsbericht bzw. ein Thema zur kontinuierlichen Ermittlung der Grundlagen für Planung, Bau und Betrieb von Entwässerungssystemen zur wasserwirtschaftlichen Zielerreichung zu erarbeiten.

Entwässerungssysteme und ihre Anlagen wurden in der Regel anhand von Daten und statischen Bemessungsansätzen geplant, die von der Realität abweichen, sodass heutige und zukünftige Anforderungen an Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Effizienz gegebenenfalls nicht mehr erfüllt werden können. Außerdem wurden bauliche Lösungen umgesetzt, die nach heutigen Erkenntnissen keine optimale Wirkung erwarten lassen (zum Beispiel Gestaltung von Regenbecken). Im Lauf der jahrzehntelangen Nutzung von Entwässerungssystemen ändern sich die Randbedingungen, was wiederum Auswirkungen auf das Betriebsverhalten hat. Eine systematische Verifizierung des tatsächlichen Betriebsverhaltens von Entwässerungssystemen als Bestandteil eines Total-Quality-Managements (TQM) findet gewöhnlich nicht statt. Damit bleiben erhebliche Optimierungspotenziale bei der regelmäßigen Anpassung (Erweiterung, Sanierung) von Entwässerungssystemen für eine bessere wasserwirtschaftliche Zielerreichung ungenutzt.

Der Arbeitsbericht/der Themenband soll dazu dienen, die „Qualität der wasserwirtschaftlichen Zielerreichung“ als Systemziel für Entwässerungssysteme einzuführen und dauerhaft zu garantieren. Dazu sollen Vorgaben für die kontinuierliche Ermittlung von Planungs- und Betriebsgrundlagen zur Überprüfung der wasserwirtschaftlichen Zielerreichung definiert und der Nutzen für den Betrieb sowie die Anpassung vorhandener Systeme und Anlagen beschrieben werden.

Der Arbeitsbericht/der Themenband richtet sich an Betreiber von Entwässerungssystemen (Erlangung von Wissen zum tatsächlichen Betriebsverhalten und Optimierung ihrer Systeme und Anlagen) und Aufsichtsbehörden (Überprü-

fung der Zielerreichung von bestehenden Systemen und Anlagen in Übereinstimmung mit den wasserwirtschaftlichen Anforderungen sowie bestehenden Genehmigungen).

Der Arbeitsbericht/der Themenband wird in der neu zu gründenden Arbeitsgruppe ES-1.10 „Wasserwirtschaftliche Zielerreichung in Entwässerungssystemen“ im Fachausschuss ES-1 „Grundsatzfragen/Anforderungen“ (Obmann: Dr.-Ing. Klaus Hans Pecher) erarbeitet.

Ergänzende Hinweise und Anregungen zu diesem Vorhaben nimmt die DWA-Bundesgeschäftsstelle gerne entgegen. Interessenten melden sich bitte mit einer themenbezogenen Beschreibung ihres beruflichen Werdegangs/einem Kurzlebenslauf bei:

DWA

Dipl.-Ing. Christian Berger
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
Tel. 0 22 42/872-126
Fax 0 22 42/872-184
E-Mail: Team-ES@dwa.de



Regelwerk

Bodenansprache: DVWK-Regel zur Wasserwirtschaft Heft 129/1995 – Teil I zurückgezogen

Die DVWK-Regeln Heft 129 „Bodenkundliche Untersuchungen im Felde zur Ermittlung von Kennwerten zur Standortcharakterisierung – Teil I: Ansprache der Böden“ erschien im Jahr 1995 als Grundlage für die ökologische Standortbeurteilung und insbesondere zur Erhebung von für die Bodenmelioration erforderliche bodenchemische Kennwerte der wichtigsten Bodeneigenschaften. Mit dieser Anleitung ließen sich die Bodeneigenschaften in der notwendigen Untersuchungsdichte für größere Flächen durch schnell durchzuführende Feldansprachen ermitteln. Die so zu erzielenden Werte, die an zahlreichen Untersuchungspunk-